

Unter den Bedingungen einer reflexiv gewordenen Kultur können sich nur solche Traditionen und Lebensformen erhalten, die ihre Angehörigen binden, obwohl Sie sich ihrer kritischen Prüfung aussetzen und den Nachwachsenden die Option belassen, von anderen Traditionen zu lernen oder zu konvertieren und zu neuen Ufern aufzubrechen.

Jürgen Habermas, 2009

25. Dezember 2015 10:35



Härte

© TZOe Stoegmueller

## Mitterlehner an Flüchtlinge: "Hier gilt unsere Leitkultur"

# Kulturelle Bildung

- UNESCO-Weltkonferenz 2006 in Lissabon
- „Road Map for Arts Education“
- Wie definiert UNESCO-Österreich „Kulturelle Bildung“?

# Kulturelle Bildung – Arts Education

Kulturelle Bildung umfasst sowohl die kreative Entwicklung des Individuums als auch das Verständnis regionaler und internationaler Kunst und Kultur. In dem weit gefassten Kulturbegriff der UNESCO nehmen besonders Aspekte der Alltagskultur, die Kulturen von Mehrheiten und Minderheiten sowie die Bedeutung und Förderung der weltweiten kulturellen Vielfalt einen zentralen Stellenwert ein.

Kulturelle Bildung ist ein zentraler Bestandteil einer umfassenden Persönlichkeitsbildung und schafft wesentliche Voraussetzungen für eine aktive Teilnahme am kulturellen Leben einer Gesellschaft. Die Auseinandersetzung mit künstlerischen Ausdrucksmitteln fördert, wie zahlreiche Studien belegen, entscheidend die Motivation zum (lebensbegleitenden) Lernen.

Im Hinblick auf die fortschreitende Globalisierung erscheint kulturelle Bildung als ein geeigneter Weg, dem Individuum die Möglichkeit zu geben, frei zu wählen sowie kritisch und selbstbestimmt zu agieren

[http://www.unesco.at/bildung/bildung\\_kultur.htm](http://www.unesco.at/bildung/bildung_kultur.htm)

# Kulturelle Bildung – Arts Education

Kulturelle Bildung umfasst sowohl die kreative Entwicklung des Individuums als auch das Verständnis regionaler und internationaler **Kunst** und Kultur. In dem weit gefassten Kulturbegriff der UNESCO nehmen besonders **Aspekte der Alltagskultur**, die **Kulturen von Mehrheiten und Minderheiten** sowie die Bedeutung und Förderung der **weltweiten kulturellen Vielfalt** einen zentralen Stellenwert ein.

Kulturelle Bildung ist ein zentraler Bestandteil einer umfassenden Persönlichkeitsbildung und schafft wesentliche Voraussetzungen für eine aktive Teilnahme am kulturellen Leben einer Gesellschaft. Die Auseinandersetzung mit künstlerischen Ausdrucksmitteln fördert, wie zahlreiche Studien belegen, entscheidend die Motivation zum (lebensbegleitenden) Lernen.

Im Hinblick auf die fortschreitende Globalisierung erscheint kulturelle Bildung als ein geeigneter Weg, dem Individuum die Möglichkeit zu geben, frei zu wählen sowie kritisch und selbstbestimmt zu agieren

[http://www.unesco.at/bildung/bildung\\_kultur.htm](http://www.unesco.at/bildung/bildung_kultur.htm)

# Kultur?

## Inhaltsverzeichnis [Verbergen]

- 1 Kulturgeschichtlicher Kontext
  - 1.1 Kulturerbe der Früh- und Vorgeschichte
  - 1.2 Österreichische Kultur zwischen 600 Jahren Habsburg und der Moderne
- 2 Kunst
  - 2.1 Musik
    - 2.1.1 Klassische Musik
    - 2.1.2 Unterhaltungsmusik des 19. Jahrhunderts
    - 2.1.3 Volksmusik und volkstümliche Musik
    - 2.1.4 Moderne Populäre Musik
  - 2.2 Literatur
  - 2.3 Theater
    - 2.3.1 Kabarett
  - 2.4 Architektur
  - 2.5 Malerei
  - 2.6 Wiener Aktionismus
  - 2.7 Bildhauerei
  - 2.8 Neue Medien
  - 2.9 Museen
  - 2.10 Film und Fernsehen
  - 2.11 Bekannte Kulturereignisse, Festspiele, Festivals, etc.
- 3 Wissenschaft
  - 3.1 Berühmte österreichische Wissenschaftler und Ingenieure
  - 3.2 Wichtige Universitäten und universitäre Forschungseinrichtungen
  - 3.3 Größere Fachhochschulen
  - 3.4 Außeruniversitäre Forschungseinrichtungen
- 4 Alltagskultur
  - 4.1 Medien
  - 4.2 Sprache
  - 4.3 Brauchtum und Volkskultur
  - 4.4 Religion
- 5 Kulinarik
  - 5.1 Küchenkultur und Gastronomie
  - 5.2 Weinbau und Weinkultur
  - 5.3 Braukultur
  - 5.4 Kaffeehauskultur
  - 5.5 Tourismus
- 6 Siehe auch
- 7 Einzelnachweise

[https://de.wikipedia.org/wiki/Österreichische\\_Kultur](https://de.wikipedia.org/wiki/Österreichische_Kultur)

# Kulturbegriffe

- Kulturepoche
- Kulturland
- Kulturraum
- Kulturarbeit
- Kulturschande
- Kulturbeilage
- Kulturkritik
- Kulturdolmetscher/in
- Sonderkultur
- Obstkultur
- Jägerkultur

# Kulturbegriffe

- anthropologischer Kulturbegriff = Kultur als Mensch
- humanistischer Kulturbegriff = Kultur als Ethnie
- soziologischer Kulturbegriff = Kultur als Kommunikator für Werte
- enger Kulturbegriff = Kultur als Kunst

vgl. Fuchs 2008

# Kulturbegriffe

- Kulturepoche anthropologisch/biologisch
- Kulturland eng
- Kulturraum humanistisch/ethnologisch, soziologisch
- Kulturarbeit eng
- Kulturschande anthropologisch/biologisch
- Kulturbeilage eng
- Kulturkritik humanistisch/ethnologisch, eng
- Kulturdolmetscher/in soziologisch, humanistisch/ethnologisch
- Sonderkultur anthropologisch/biologisch
- Obstkultur anthropologisch/biologisch
- Jägerkultur humanistisch/ethnologisch

# Soziale Reproduktionsaufgaben von Schule

Enkulturation:

Kulturelle Teilhabe und kulturelle Identität  
=> Kultur- und Sinnsystem

Qualifikation:

Berufsrelevante Fähigkeiten  
=> Ökonomisches System

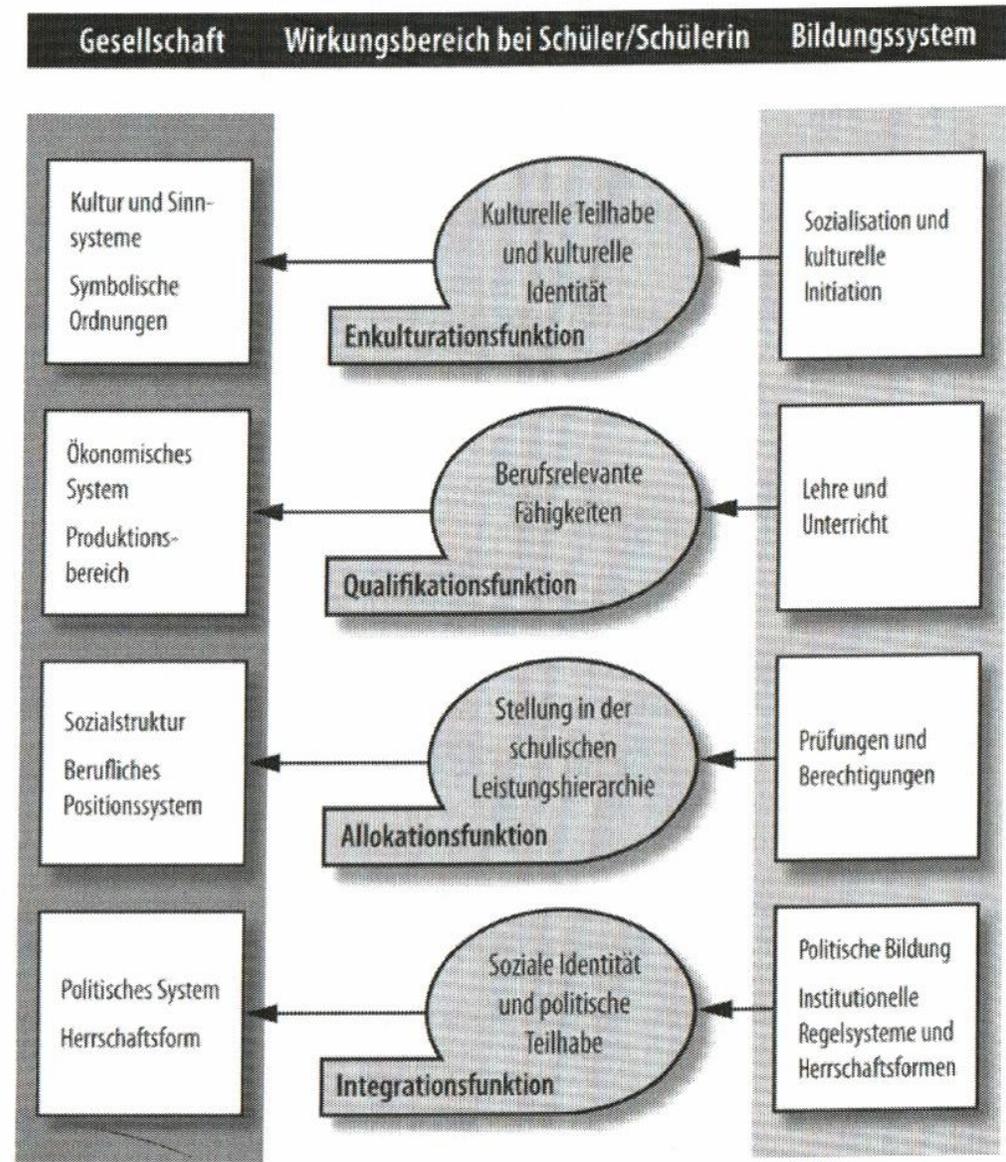
Allokation:

Stellung in der Leistungshierarchie  
=> Soziale Struktur

Integration:

Soziale Identität und politische Teilhabe  
=> Politisches System

Abb. 4: Funktionsschema des Zusammenhanges von Schule und Gesellschaft



vgl. Fend, 2008

# Enkulturation = Kulturelle Reproduktion

- Enkulturation bezieht sich auf die Reproduktion grundlegender kultureller Fertigkeiten und kultureller Verständnisformen der Welt und der Person.
  - Beherrschung grundlegender Symbolsysteme wie Sprache und Schrift.
  - Internalisierung grundlegender Wertorientierungen, z.B. der Vernunftfähigkeit und moralischen Verantwortlichkeit des Individuums.
- „Durch die Kulturinitiation werden Lernende in ihrer jeweiligen Kultur heimisch, sie bleiben nicht Fremde im eigenen symbolischen Umfeld.“

Fend (2008)

# Kultur

- Kultur als Mensch
  - Kultur(en) als Ethnie
  - Kultur als Wertekommunikator
  - Kultur als Kunst
- 
- Enkulturation

# Kulturelle Bildung – Arts Education

Kulturelle Bildung umfasst sowohl die kreative Entwicklung des Individuums als auch das Verständnis regionaler und internationaler Kunst und Kultur. In dem weit gefassten Kulturbegriff der UNESCO nehmen besonders Aspekte der Alltagskultur, die Kulturen von Mehrheiten und Minderheiten sowie die Bedeutung und Förderung der weltweiten kulturellen Vielfalt einen zentralen Stellenwert ein.

Kulturelle Bildung ist ein zentraler Bestandteil einer umfassenden **Persönlichkeitsbildung** und schafft wesentliche Voraussetzungen für eine **aktive Teilnahme** am kulturellen Leben einer Gesellschaft. Die Auseinandersetzung mit künstlerischen Ausdrucksmitteln fördert, wie zahlreiche Studien belegen, entscheidend die Motivation zum (lebensbegleitenden) Lernen.

Im Hinblick auf die fortschreitende Globalisierung erscheint kulturelle Bildung als ein geeigneter Weg, dem Individuum die Möglichkeit zu geben, frei zu wählen sowie kritisch und selbstbestimmt zu agieren

[http://www.unesco.at/bildung/bildung\\_kultur.htm](http://www.unesco.at/bildung/bildung_kultur.htm)

Kulturelle Bildung ist ein zentraler Bestandteil einer umfassenden **Persönlichkeitsbildung** und schafft wesentliche Voraussetzungen für eine **aktive Teilnahme** am kulturellen Leben einer Gesellschaft.

- Partizipation
- Ganzheitliche Lernangebote
- Lernprozessbegleitung

# Kulturelle Bildung – Arts Education

Kulturelle Bildung umfasst sowohl die kreative Entwicklung des Individuums als auch das Verständnis regionaler und internationaler Kunst und Kultur. In dem weit gefassten Kulturbegriff der UNESCO nehmen besonders Aspekte der Alltagskultur, die Kulturen von Mehrheiten und Minderheiten sowie die Bedeutung und Förderung der weltweiten kulturellen Vielfalt einen zentralen Stellenwert ein.

Kulturelle Bildung ist ein zentraler Bestandteil einer umfassenden Persönlichkeitsbildung und schafft wesentliche Voraussetzungen für eine aktive Teilnahme am kulturellen Leben einer Gesellschaft. Die Auseinandersetzung mit **künstlerischen Ausdrucksmitteln** fördert, wie zahlreiche Studien belegen, entscheidend die Motivation zum (lebensbegleitenden) Lernen.

Im Hinblick auf die fortschreitende Globalisierung erscheint kulturelle Bildung als ein geeigneter Weg, dem Individuum die Möglichkeit zu geben, frei zu wählen sowie kritisch und selbstbestimmt zu agieren

[http://www.unesco.at/bildung/bildung\\_kultur.htm](http://www.unesco.at/bildung/bildung_kultur.htm)

Die Auseinandersetzung mit **künstlerischen Ausdrucksmitteln** fördert, wie zahlreiche Studien belegen, entscheidend die Motivation zum (lebensbegleitenden) Lernen.

- **Ästhetische/künstlerische Zugangsweise**
  - Bildende Kunst, Film, Fotografie, Literatur, elektronische Medien, Musik, Rhythmik, Spiel, Tanz, Theater, Video u. a.
  - „education in arts“ - „education through arts“ (vgl. Bamford 2010)
- Zusammenarbeit mit kulturell aktiven Personen
- Öffentlichkeit, Anerkennung

# Kulturelle Bildung – Arts Education

Kulturelle Bildung umfasst sowohl die kreative Entwicklung des Individuums als auch das Verständnis regionaler und internationaler Kunst und Kultur. In dem weit gefassten Kulturbegriff der UNESCO nehmen besonders Aspekte der Alltagskultur, die Kulturen von Mehrheiten und Minderheiten sowie die Bedeutung und Förderung der weltweiten kulturellen Vielfalt einen zentralen Stellenwert ein.

Kulturelle Bildung ist ein zentraler Bestandteil einer umfassenden Persönlichkeitsbildung und schafft wesentliche Voraussetzungen für eine aktive Teilnahme am kulturellen Leben einer Gesellschaft. Die Auseinandersetzung mit künstlerischen Ausdrucksmitteln fördert, wie zahlreiche Studien belegen, entscheidend die Motivation zum (lebensbegleitenden) Lernen.

Im Hinblick auf die fortschreitende Globalisierung erscheint kulturelle Bildung als ein geeigneter Weg, dem Individuum die Möglichkeit zu geben, **frei zu wählen** sowie **kritisch und selbstbestimmt** zu agieren

[http://www.unesco.at/bildung/bildung\\_kultur.htm](http://www.unesco.at/bildung/bildung_kultur.htm)

Im Hinblick auf die fortschreitende Globalisierung erscheint kulturelle Bildung als ein geeigneter Weg, dem Individuum die Möglichkeit zu geben, **frei zu wählen** sowie **kritisch und selbstbestimmt** zu agieren.

- Kritisches Beziehungsverhältnis
- Fehlerfreundlichkeit
- Lernprozessbegleitung

# Kriterien Kultureller Aktivitäten

- Diversität und Partizipation
- Fehlerfreundlichkeit
- Kritisches Beziehungsverhältnis
- Ganzheitliche Lernangebote
- Lernprozessbegleitung
- Zusammenarbeit mit kulturell aktiven Personen
- Öffentlichkeit, Anerkennung
- Ästhetische/künstlerische Zugangsweise

25. Dezember 2015 10:35



Härte

© TZOe Stoegmueller

## Mitterlehner an Flüchtlinge: "Hier gilt unsere Leitkultur"

# Leitkultur

Bassam Tibi deutscher Politikwissenschaftler syrischer Herkunft.

- Leitkultur als Basis für „kulturellen Pluralismus“ (2000)
- Beruhend auf westlichen Wertvorstellungen der Moderne (Demokratie, Laizismus, Aufklärung, Menschenrechte und Zivilgesellschaft)

vgl. Ohlert, 2015

# Wer bestimmt die „Leitkultur“?

- Die **christliche Leitkultur** prägt Österreich, prägt Europa, in unserer postsäkularen Gesellschaft.

Andreas Khol; "Die Presse", 2008

- Es gibt eine **europäische Leitkultur**, sie ist die Grundlage unseres Zusammenlebens und muss es bleiben – für jeden, der hier leben will.

Helmut Brandstätter; „Kurier“, 2015

- **Österreichische Leitkultur** in der Landesverfassung verankern!

Manfred Haimbuchner; Landeswahlprogramm FPÖ-OÖ, 2015

# Leitkultur durch Statistik?

Eine statistisch durchschnittliche österreichische Person...

- verdrückt jährlich 70 Kilo Fleisch, 108 Liter Bier und 29 Liter Wein
- hat eher Goldfische als Katzen
- verbringt 25 Jahre in Pension
- duscht jeden zweiten Tag
- heißt am häufigsten Gruber, Eder, Moser und Pichler

<http://www.profil.at/oesterreich/debatte-brauchen-fluechtlinge-oesterreich-wertes Schulungen-linsinger-6057498>

Unter den Bedingungen einer reflexiv gewordenen Kultur können sich nur solche Traditionen und Lebensformen erhalten, die ihre Angehörigen binden, obwohl Sie sich ihrer kritischen Prüfung aussetzen und den Nachwachsenden die Option belassen, von anderen Traditionen zu lernen oder zu konvertieren und zu neuen Ufern aufzubrechen.

Jürgen Habermas, 2009